

Interview mit Charles Rutten: die Unterzeichnung der Römischen Verträge (Den Haag, 29.ºNovember 2006)

Quelle: Interview de Charles Rutten / CHARLES RUTTEN, Étienne Deschamps, prise de vue : François Fabert.- La Haye: CVCE [Prod.], 29.11.2006. CVCE, Sanem. - (03:26, Couleur, Son original).

Urheberrecht: (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL:

http://www.cvce.eu/obj/interview_mit_charles_rutten_die_unterzeichnung_der_romischen_vertrage_den_haag_29_november_2006-de-4d84c02f-683f-47db-914c-2cd2boobb392.html



Publication date: 05/07/2016

Interview mit Charles Rutten: die Unterzeichnung der Römischen Verträge (Den Haag, 29. November 2006)

[Étienne Deschamps] Wir sind nun im März 1957, am 25. März 1957, in Rom, bei der feierlichen Unterzeichnung der beiden Verträge, die, wie Sie sagten, parallel verhandelt worden waren. Heute, fünfzig Jahre später, nimmt dieses Ereignis in der Geschichte der europäischen Einigung einen wirklich zentralen, wesentlichen und symbolischen, symptomatischen Platz ein. Wie erlebten Sie damals dieses Ereignis, den Festakt und alles, was dazugehörte?

[Charles Rutten] Für mich war es ein Ereignis voller Emotionen, und da ich von Anfang an teilgenommen hatte, ja seit der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft und den Diskussionen über eine Wiederbelebung der europäischen Union usw. Es bildete die Krönung all der Jahre der Arbeit und der Mühen. Natürlich war ich sehr jung und spielte keine entscheidende Rolle, aber ich nahm aktiv und sehr überzeugt teil. Diese Momente dort auf dem Kapitol, wo die Verträge unterzeichnet wurden, waren sehr bewegend für mich.

[Étienne Deschamps] Und war es ein Ereignis, das von der römischen Bevölkerung begeistert gefeiert wurde oder war es ein Ereignis, das praktisch ohne große Beachtung zwischen Fachleuten und Diplomaten auf dem Kapitol stattfand?

[Charles Rutten] Ich hatte nicht den Eindruck, dass die Einwohner Roms in Massen herbeiströmten, um sich am Fuße des Kapitols zu versammeln. Nein, ganz und gar nicht. Ganz und gar nicht. Ich erinnere mich an den niederländischen Delegationsleiter Linthorst Homan, der mit einer Italienerin verheiratet war und seine italienische Familie am Tage der Unterzeichnung traf. Er erzählte mir, dass die Kinder darüber etwas in der Schule gehört hatten und nun einen schulfreien Tag hatten, weil die Minister zum *Markt...* zum *gemeinsamen Markt* gehen mussten. Man wusste folglich nicht wirklich, was geschah.

Und das war in den anderen Ländern ähnlich, das Interesse war gering, die Kommentare waren, ich will nicht sagen negativ, aber sehr vorsichtig. *Let's wait and see*, was geschehen wird. Das Scheitern der EVG war in den Köpfen noch immer präsent. Die Furcht war groß, dass auch dieser neue Vertrag an einem Parlament oder in der Praxis scheitern könnte. Nein, es war vor allem bewegend für diejenigen, die dort waren und für diejenigen, die an dem Zustandekommen mitgewirkt hatten.